



## Newsletter Dezember 2018

Liebe Kunstschaffende, liebe Koordinator\*innen,  
liebe Förderer und Freunde,

kurz bevor das Jahr zu Ende geht, berichten wir wieder aus unseren aktuellen MUS-E Klassen und möchten die Gelegenheit nutzen, Förderern, Künstler\*innen und allen Beteiligten ein großes „Dankeschön!“ zu sagen, denn wir blicken sehr erfreut auf das Jahr 2018. MUS-E® wurde nicht nur 25, sondern es haben sich viele spannende und erfolgreiche Projekte realisieren lassen und es konnten neue Kooperationspartner und Förderer gefunden werden.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen also nicht nur von unseren aktuellen Projekten erzählen, sondern auch diejenigen würdigen, die das möglich gemacht haben.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Kerstin Weinberger

Ko-Geschäftsführung MUS-E Deutschland e.V.

### Aktuelle MUS-E-Klassen in Deutschland

Auch in diesem Schuljahr ist MUS-E® in vier Bundesländern vertreten: in Berlin, Baden-Württemberg (Mannheim), Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf und Warstein) und Rheinland-Pfalz (Mayen). Da die Projekte teilweise erst im Oktober 2018 angelaufen sind, erhalten Sie folgend kürzere Eindrücke der Projekte in den einzelnen Klassen. Gerne können Sie auch einen Blick auf unsere Homepage werfen, auf der weiteres Material aus den MUS-E Klassen in den vergangenen Schuljahren zu finden ist.

### MUS-E® in Berlin

#### ... an der Kurt-Tucholsky-Schule

In Berlin läuft das internationale Erasmus+ Projekt „Arte por la convivencia“ oder „Die Kunst des Zusammenlebens“ weiter, an dem sieben Länder (Belgien, Deutschland, Italien, Portugal, Schweiz, Spanien und Ungarn) beteiligt sind. Das dritte Ländertreffen fand Ende November in Turin (Italien) statt. Beide Projektstage waren von intensiven Austauschgesprächen, Schulbesuchen und Besuchen kultureller Einrichtungen geprägt. Das Thema „Tanz“, erzählt die Turiner Künstlerin, hat alle Kinder zusammengeschweißt und ließ einzelne Kinder sichtbar über sich hinauswachsen. Außerdem wurde gemeinsam mit allen Kindern der Projektsong aufgeführt, welcher auf [YouTube](#) aufgerufen werden kann.



## MUS-E® in Mannheim

An fünf Mannheimer Schulen konnte das erfolgreiche Bildungsprogramm Schulleitungen und Lehrer\*innen überzeugen, MUS-E in Ihren täglichen Unterricht zu integrieren.

Neun der insgesamt elf Klassen werden von professionellen Tänzer\*innen der Region betreut und üben sich fleißig in bewegten Rhythmen und darstellenden Spielen. Zwei weitere Klassen beschäftigen sich mit den Themen Film und Bildende Kunst. Die Projekte sind geradezu taufrisch und werden von unserer regionalen Koordinatorin, Kerstin Weinberger, zum größten Teil ehrenamtlich, aktiv betreut und besucht.

## ... am Johanna-Geissmar-Gymnasium



In der fünften Klasse erlernen die Kinder bei Rafael Valdivieso Techniken, sich tänzerisch auszudrücken. Es ist eine kleine Choreographie entstanden, die für den Tag der offenen Tür der Schule einstudiert und dort aufgeführt wird.

In der sechsten Klasse des Gymnasiums entsteht mithilfe von Natalie Rehberger ein Science-Fiction Film über das Glück. Einem Wissenschaftler ist es nämlich gelungen, einen Chip zu erfinden, der Menschen glücklich macht.

## ... an der Maria-Montessori-Schule

Lisa Kaiser taucht mit den Kindern der vierten Klasse in die Welt der urbanen Tanzszene ein. Sie erlernen „Hip-Hop-Moves“ und erfahren darüber hinaus die Entstehungsgeschichte der Bewegungen und Schritte. In einer Choreographie üben sie, als Gruppe zu agieren. Der Respekt für die Leistung der Mitschüler\*innen steht hier im Vordergrund. Die Kinder sind begeistert: „Das ist echt schön, wenn wir es schaffen, die Choreographie gemeinsam zu tanzen.“

David Kwiek ist für die Kinder der Parallelklasse „einfach der Beste“. Sie lassen sich von seinem Temperament anstecken und machen bei seinen tänzerischen Choreographien mit akrobatischem Einfluss gerne mit.

## ... an der Mozartschule

Auch an der Mozartschule begeistert David Kwiek die Kinder der vierten Klasse mit Tanz, Bewegungsübungen und Akrobatik. Viele der Kinder wünschen sich, dass er nicht nur einmal die Woche zu ihnen stößt, sondern immer Teil der Klasse ist.

## ... an der Friedrich-Ebert-Grundschule

Zwei der vier ersten Klassen genießen zurzeit kreative und vielfältige Tanzstunden mit Ayumi Sagawa und Tenald Zace, die Balletttänzer der Kompanie des Nationaltheaters sind und mit den Kindern voller Begeisterung Volkstänze aus Albanien und Israel erproben.

Rafael Valdivieso, hauptberuflich Dozent an der Musikhochschule für Opernsänger und Musiker, sowie an der Dance Professional in Mannheim,



tanzt und entwickelt mit seiner ersten Klasse eine Choreographie über Gefühle.

Lisa Kaiser tüftelt in ihrer ersten Klasse an einer Choreographie über die vier Jahreszeiten. Es soll ein Ausdruckstanz zu fallenden Schneeflocken, prasselndem Regen und segelnden Herbstblättern entstehen, welcher die Kinder

fasziniert: „Ich kann mit meinem Körper auch reden!“

Die zweite Klasse wird von der Theaterpädagogin Felicitas Vanja und dem Tänzer und Dozenten für Tanzpädagogik an der Akademie des Tanzes und an der Musikhochschule Yuhao Guo aus China in die Kunst des Darstellens eingeführt.

### ... an der Gerhard-Hauptmann Schule Rheinau

In der vierten Klasse entstehen gerade unter Leitung von Iris-Susanna Weber Entwürfe für ein Schullogo-Mosaik, das im Sommer auf dem Schulhof angebracht werden soll. Die Kinder beteiligten sich zusammen mit der Lehrerin zudem an einer Spendenaktion für MUS-E, die im Geschäft OPQ der Modedesignerin Regine Maier zu Weihachten durchgeführt wird.

### MUS-E® in Düsseldorf ... an der Katholischen Grundschule Höhenstraße

Zwei Klassen nehmen hier am MUS-E Programm teil. Eine wird von Sabine Brockhaus betreut, die mit der internationalen Klassengemeinschaft immer wieder auch am Spracherwerb arbeitet. Sie erzählt: „MUS-E läuft wieder prima. Insbesondere bei den Kindern, die gerade erst die deutsche Sprache lernen. Alle haben großen Spaß an der Herstellung kleiner Trickfilmsequenzen und sind sehr stolz, einen Film selbst zu drehen. Sie malen und basteln dafür begeistert und überlegen gemeinsam in kleinen Gruppen, was in ihrem Film zu sehen sein soll.“

In der anderen Klasse erprobt Gisela Happe gerade ein Mischprojekt aus Kunst und Tanz, welches sich „Schreibtanz“ nennt. Es geht dabei um die Gestaltung der Tafel oder des Papiers mit Wachsmalstiften oder Kreide mit entsprechender musikalischer Begleitung. Die Kinder üben so die Augen-Hand-Koordination und lernen gleichzeitig ihren Körper besser kennen.



### MUS-E® in Mayen ... an der Grundschule Hinter Burg

In Mayen nehmen zurzeit die erste und zweite Klassenstufe mit jeweils drei Klassen am MUS-E Programm teil.

Zwei erste Klassen durften zur Weihnachtszeit mit Christina Weise Christbaumschmuck selbst gestalten und herstellen, um anschließend die Weihnachtsbäume auf dem Marktplatz damit zu schmücken.

Dolores Sommer, eine Theaterpädagogin, erarbeitet gerade mit den Kindern zweier zweiter Klassen und mithilfe des Kinderbuchs „Ich bin für mich!“ die Themen Egoismus und Zusammenhalt. Spielerisch lernen die Kinder, wie



Vertrauen und Respekt aufgebaut werden und was Teamarbeit bedeutet.

Neu in der MUS-E-Familie ist Swetlana Peters, die mit den Kindern einer ersten und einer zweiten Klasse Choreographien und Körperkennlernspiele erprobt. Meist sind die Choreographien an einen Sprechgesang gebunden, die von den Kindern mitgesprochen werden, wodurch gleichzeitig Artikulation und Erinnerungsvermögen gefördert wird.

## MUS-E-Austausch: Berlin IMC Meeting

Das „International MUS-E Committee“ (IMC) traf sich am 7. und 8. Dezember in Berlin mit den nationalen Verantwortlichen aus neun verschiedenen MUS-E Ländern, darunter Belgien, Deutschland, Italien, Kosovo, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn und Zypern, und Vertreterinnen der International Yehudi Menuhin Foundation (IYMF), welche durch EU-Mittel ermöglicht wird. Die einzigartige Bereicherung, die schließlich jedem einzelnen Kind im MUS-E Programm zugutekommt, erfordert den regelmäßigen Austausch und Dialog im internationalen Netzwerk, welches in

Zukunft weiter gestärkt werden soll. In verschiedenen „Taskforces“ wurde über Themen wie Weiterentwicklung der Guidelines, Evaluation, Fundraising, und Corporate Design des Programms MUS-E auf internationaler Ebene beraten.

## 25 Jahre MUS-E

MUS-E® wurde erstmals 1993 an einer Berner Primarschule als Pilotprojekt mit einem sehr positiven Ergebnis getestet und erfährt bis heute eine internationale Verbreitung in zahlreichen europäischen Ländern. MUS-E Schweiz/Fürstentum Liechtenstein lud daher vom 28. bis 30. Oktober 2018 nach Bern ein, um das Jubiläum im Rahmen einer Konferenz mit Referaten, Workshops und Konzerten zu begehen. Ca. 120 Teilnehmende aus 24 Ländern waren anwesend. Mehr zum Programm und verschiedene Pressestimmen können Sie unter [www.mus-e.ch](http://www.mus-e.ch) unter »Aktuelles« einsehen. Auch werden demnächst die Vorträge und soweit möglich auch Video-Beiträge auf dieser Homepage zu finden sein.

## „start social – hilfe für helfer“

In diesem Jahr konnten wir ein heißbegehrtes Stipendium ergattern. Unter über 200 Bewerbern wurde MUS-E Deutschland e.V. ausgewählt, als einer von 100 Stipendiaten an der Initiative „start social – hilfe für helfer“ teilzunehmen. Die erfolgreiche Teilnahme am startsocial-Wettbewerb gilt als Qualitätssiegel für soziale Initiativen in Deutschland. Bei unserem Ziel „Konsolidierung schaffen – Expansion erzielen“ werden uns zwei Coaches zur Seite gestellt: Sabine Müller, Geschäftsführerin von Müller’s Coaching Company, die als systemischer Coach als Ansprechpartner für Fragen rund um Zielsetzung und Marketing fungiert und Ralf Winkelmann, der aus der

Finanzwelt stammt und über reichhaltige Erfahrungen aus der Wirtschaft verfügt.

## „Gemeinsam Neues schaffen“ - BASF

Außerdem ist MUS-E, gemeinsam mit den Kooperationspartnern Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V. und die Friedrich-Ebert-Schule Mannheim Gewinner des Förderprogramms der BASF „Gemeinsam Neues schaffen“ in der Kategorie „Integration und Teilhabe“. Die BASF betont, wie sinnvoll das MUS-E Programm ist, da Musik- und Theatererfahrungen helfen, nicht nur die Konzentration, sondern auch die Lernmotivation und vor allem das Selbstvertrauen zu stärken.

## Medienkompetenz-Fund Baden-Württemberg

Im Rahmen des Medienkompetenz-Funds Baden-Württemberg wurde MUS-E zur Förderung ausgewählt. Im nächsten Jahr wird Natalie Rehberger ihr Filmprojekt mit einer vierten Klasse durchführen.

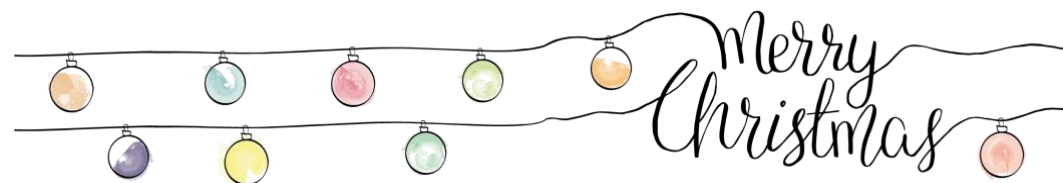
## Mitglied werden! Spenden!

Getreu unserem Ziel „Konsolidierung schaffen – Expansion erzielen“ möchten wir Sie herzlich dazu einladen, Mitglied bei MUS-E Deutschland e.V. zu werden. Sie unterstützen mit 20 Euro im Jahr ein Projekt, das vielen Kindern neue Perspektiven auf sich selbst, ihre Mitmenschen und die Welt ermöglicht.

Aber auch Einzelspenden helfen uns und den Kindern, damit wir in Zukunft nicht nur alle MUS-E Klassen erhalten, sondern auch neue Klassen schaffen können.

Helfen Sie uns dabei und seien Sie Teil der MUS-E Familie!

Das Team von MUS-E Deutschland e.V. wünscht  
besinnliche Weihnachten und ein kreatives neues Jahr!



MUS-E Deutschland e. V.  
eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am  
Main, Nr. VR 15246

Vorstand  
Werner Schmitt, 1. Vorsitzender und  
Mitbegründer von MUS-E®

Geschäftsführung  
Kerstin Weinberger & Katja Körber

Mitglied der



Kontakt  
MUS-E Deutschland e.V.  
c/o Kerstin Weinberger  
Böcklinstr. 44  
68163 Mannheim  
[www.mus-e.de](http://www.mus-e.de), [info@mus-e.de](mailto:info@mus-e.de)

Spendenkonto  
MUS-E Deutschland e. V.  
Volksbank Rhein-Neckar eG  
IBAN: DE18 6709 0000 0092 9247 00  
BIC: GENODE61MA2